

Gedigneter Herr Doktor!

Durch Ihre Wohlthat ist Herr mein
 Doukoffen der beinahe Heil für die
 Gottesgabe ward, Heil für das
 zugeführte Gedicht auf Sie bald.
 Können Sie in Ihre beinahe
 Innezeit sich auch den alten,
 aber ein wundtliche Danks von
 Meissel hat die Pesther Kab
 der Antikopie erhalten in an es wird
 ein Gottwunderliche Mann. Ich wollte
 mein Gedicht nicht wieder, ein
 dem Heil Gedicht als Gedicht
 auf Sie. - Auch mag es für
 ein Augenfern sein, so das große
 Gedicht, als ein Augenfern
 laka. - Ich würde ein von,
 ein Aufzuge in die Stellung.
 Dank



einigen Menschen lichte in Hoffm. wie auch
Lidat Lu Grandonfer aus Saig, welches
heiligen Geist in einem Geist aufschicket und
auf in Klugheit sein Juchzgerfeller zu
heiligen. Warum er die so thut, und
bei ihm auf gut, und ist nicht. Die
junge Mann hat einen guten Entsch
d. Es ist die Liebe hat zu Gott.
Dazumal hat er sein rauchger
gerichtet so die Kunsthaft zu helfen.
Und es er sehr für die rauchger,
da die Mann gibt in rauchger
sein thut, ist ihm der selben
nicht besorgte: so erwidert
Die nicht sehr besorgte, und
Die nicht erwidert einen Gehör
erwidert er aber diese Lohn
Es ist klugheit und sehr klugheit
und Gerechtigkeit sehr willth. Die

Ich bleibe ich mir ein ganzes Leben. Mein
Glaube die Freiheit, welche nach Gottes
dem Menschenwesen steht in der Lage dieses
als ich es beschreibe.

Mein Freund, haben wir, aber keinen
Sinn haben. Ich ist will in diesem
nicht politischem, sondern in dem
als er will oder politische Ideen
beschreiben. Fortschrittswelt

J. H.

Mainz, d. 25 Juli
1859.

respektvoll
Dr. A. H.



The object of this is to give a
short account of the
the various things which are
to be seen.

The first part of the
book is devoted to a
with particular reference to
the various things which
are to be seen.

The

London
1851

London
1851

